

*Olaf Neuenfeld hat nominiert*

## Der deutsche Kader steht fest



Bundestrainer Olaf Neuenfeld hat den endgültigen Kader für die Faustball-Weltmeisterschaften vom 06. – 12. August in Niedersachsen bekannt gegeben. Die Hälfte der in Oldenburg, Wildeshausen, Stade und Braunschweig für Deutschland startenden Akteure kommt aus Vereinen des Niedersächsischen Turner-Bundes. Neben Ole Hermanns und Sascha Ball vom Deutschen Vizemeister TK Hannover sind es Christian Kläner vom TV Brettorf, Sven Varnhorn vom MTV Diepenau und Christian Sondern vom TSV Essel. Auch der für die Nationalmannschaft reaktivierte Martin Becker – der 41-Jährige bestreitet eigentlich nur noch Ligabegegnung für den österreichischen Verein Union Schick Freistadt – trat bei den Testspielen und den Trainingseinheiten sehr überzeugend auf. Er wurde von Olaf Neuenfeld als Angreiffspieler nominiert.

*Auf seine Angriffsfähigkeiten setzt der Bundestrainer: Ole Hermanns vom TK Hannover gehört zum Kader der Nationalmannschaft.*  
Fotos: Heino Kreye

**Der deutsche Kader bei der Faustball-WM vom 06. – 12. August in Niedersachsen:**

**Angriff:**

Martin Becker (Union Schick Freistadt), Christian Erlenmayer (TV Unterhaugstett), Ole Hermanns (TK Hannover), Niels Pannewig (TV Westfalia Hamm)

**Zuspiel und Abwehr:**

Sascha Ball (TK Hannover), Jan Hoffrichter (TV Westfalia Hamm), Christian Kläner (TV Brettorf), Jan Pannewig (TV Westfalia Hamm), Christian Sondern (TSV Essel), Sven Varnhorn (MTV Diepenau)

*Die WM-Teams stellen sich vor*

## Namibia: Deutsche Soldaten führten Faustball ein

*Mit dem Besuch der deutschen Nationalmannschaft und einer Stadtmannschaft von Linz/Österreich 1968 im damaligen Südwest-Afrika wurde ein weiteres Bindeglied im internationalen Faustballsport geschaffen. Dabei geht der Beginn des Faustballspiels in Namibia bereits auf das Jahr 1914 zurück: Die Soldaten der deutschen Schutztruppen in Keetmanshoop führten dieses Spiel ein.*



*Zurück in der höchsten Weltgruppe: Die Nationalmannschaft Namibias.*

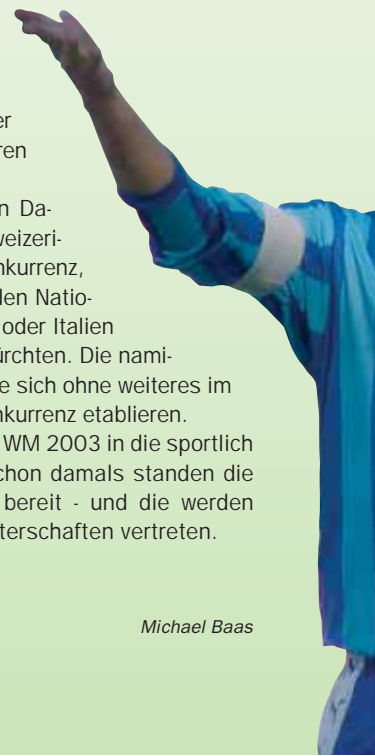
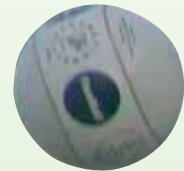
Aber erst 1967 schloss man sich dort zu einem Verband zusammen, und noch im selben Jahr wurden auch die ersten Südwestafrikanischen Faustballmeisterschaften abgewickelt. Seitdem nehmen die Faustballer aus Namibia an jeder Welt- und jeder Südkontinentalen Meisterschaft teil: 1995 waren sie selbst Ausrichter der 9. Faustball-Weltmeisterschaften.

Natürlich wurde der nationale Faustballsport seitdem auch auf eine viel breitere Basis gestellt, zumal mit der Neuformierung einer Jugend- und einer Frauen-Liga weitere zukunftsfördernde Projekte angegangen wurden. Inzwischen gehört Namibia zu den internationalen Faustball-Hochburgen - auch weil der Faustballsport dort klar in Konkurrenz zu anderen Sportarten gesehen wird und ein dementsprechendes Management aufgebaut wurde.

Trotz der ungeheuren Weite des Landes - fast alle Vereine liegen Hun-

derte von Kilometern auseinander - konnte ein bemerkenswerter nationaler Spielbetrieb aufgebaut und so auch eine ungewöhnlich starke Faustballmentalität entwickelt werden. Mit einer so ganz anderen Akribie werden Faustball-Aufgaben angegangen, sie werden ungeheuer zielgerichtet entwickelt, und in der Konsequenz sind die Faustballer so erfolgreich, weil sie die Situation unbedingt realistisch einschätzen. Und das wiederum führt zu der Maxime: „Wir müssen eben mehr trainieren als die Konkurrenz.“

Eine Einstellung, die Erfolg hat: Bei den Damen-Weltmeisterschaften 2006 im schweizerischen Jona erfuhr das die gesamte Konkurrenz, denn der Newcomer lag schon weit vor den Nationalmannschaften aus Argentinien, Chile oder Italien und lehrte sogar großen Favoriten das Fürchten. Die namibische Damen-Nationalmannschaft würde sich ohne weiteres im Vorderfeld der nationalen deutschen Konkurrenz etablieren. Dagegen fielen Namibias Herren bei der WM 2003 in die sportlich zweite Leistungsgruppe zurück. Aber schon damals standen die talentierten Nachwuchs-Mannschaften bereit - und die werden nun Afrika bei den 12. Herren-Weltmeisterschaften vertreten.



Michael Baas

## Neues vom WM-Fanclub „Olafs Löwen“

### T-Shirts mit individuellem Zusatz



*Spezielle Anfertigung: Die Fan-T-Shirts haben einen individuellen Aspekt.*

Inzwischen haben sich 790 Mitglieder in die Fan-Liste des offiziellen Fanclubs „Olaf Löwen“ eingeschrieben - bis zur angestrebten Tausender-Grenze ist also gar nicht mehr so weit. Und auch das WM-Löwentrikot ist inzwischen erhältlich. Es wird mit einem ganz besonderen Zusatz ausgeliefert: Damit es seine ganz individuelle Note bewahrt, kann jeder Fan unter den zur Verfügung stehenden Trikotnummern von 2 bis 999 selbst wählen. Wer also schnell genug ist, erwischt mit großer Sicherheit noch sein Lieblingstrikot.

Und große Namen haben sich inzwischen auch schon ein ewig währendes Erinnerungsstück gesichert. Mittendrin auch Bundestrainer Olaf Neuenfeld mit der Nummer 305. Mit dabei ist auch der ehemalige TK-Vorsitzende Werner Morstadt (982) aus Offenburg. Werner Morstadt wird seine Zelte während der WM in Bad Zwischenahn aufschlagen. „Ich bin Fan, freue mich aber, wenn gerade von den älteren Faustballern die Chance zum Treff und Austausch in Oldenburg genutzt wird“, sagt er. Gut gebrüllt Löwe Werner!

## Der WM-Hit für Niedersachsen 2007 ist fertig „Schwarz und Weiß - wir stehn auf eurer Seite“

Nun gibt es also doch noch etwas Musikalisches für die WM - und dann gleich ein richtiges Highlight.

Im Rahmen des Stammheimer Auswahllehrgangs waren bei der Aufnahme eines Musikclips alle Kadermitglieder und die Angehörigen des Stammheimer Fan-Clubs beteiligt. Das stimmliche Highlight setzte noch dazu „Liane“, eine inzwischen im gesamten deutschsprachigen Raum gern gehörte Künstlerin.

Liane + Co. covern für die Faustball-WM den Hit von Oliver Pocher für die deutschen Fußballer im vergangenen Jahr anlässlich ihrer Weltmeisterschaft. Denn dieser bietet bei fast identischem Text die allerbesten Voraussetzungen, um die deutschen Faustballer lautstark bei ihren WM-Auftritten zu unterstützen.

Den Clip gibt es bei der WM zu kaufen. Die durch die Rechtesicherung, Gema und die Studioproduktion für den Gesang entstandenen Kosten sollen durch einen adäquaten Preis wieder ausgeglichen werden, wobei der exakte Preis erst nach der Produktion festgelegt werden kann. Zudem ist auch angedacht, pro verkaufter CD/DVD 1.- Euro für den WM-Trip der deutschen Jugendteams nach Namibia zu sammeln.

## WM-Zwischenrundenort Wildeshausen

### Eine Chance für die gesamte Region

**In etwas mehr als fünf Wochen werden die Akteure der 12. Herren-Weltmeisterschaften ihre Zelte im Zwischenrundenort Wildeshausen aufschlagen - und mehr und mehr geht der nationale Faustballsport in die Offensive: Im Rathaus der Gemeinde Dötlingen eröffnete Bürgermeister Heino Pauka eine Wanderausstellung, die im steten Wechsel noch in den Rathäusern der Region Oldenburg, in den Gemeinden Großenkneten und Wardenburg, im Kreishaus des Landkreises Oldenburg und im Rathaus der Stadt Oldenburg zu sehen sein wird.**

Während Bürgermeister Heino Pauka von einer Selbstverständlichkeit sprach, die sich der Faustballsport angesichts seiner Erfolge und Zielsetzungen selbst erarbeitet habe, sah Uwe Kläner als Sprecher des WM-Arbeitskreises Wildeshausen noch weitere

Aspekte: „Noch vor einigen Monaten haben wir mit unseren Fuß- und Handballern gehofft und viele Emotionen durchlebt. Jetzt haben wir eine Weltmeisterschaft sogar vor der eigenen Haustür, und darum unternehmen wir auch alles, die vergangenen Ereignisse für das Oldenburger Land noch zu toppen. Der Zwischenrundenort Wildeshausen bietet also nicht nur einen Werbeeffect für den



*Stolz auf die gelungenen Ausstellung (v.l.): Uwe Kläner, Uwe Gottschalk, Silke Stolle, und Heino Pauka, Bürgermeister der Gemeinde Dötlingen.*

Faustballsport, wir sehen die WM-Vergabe an Wildeshausen sogar als Chance für die gesamte Region.

Große Worte - die aber angesichts der Qualität der im Dötlinger Rathaus eröffneten Wanderausstellung durchaus berechtigt sind: Glasvitrinen mit überseeischen Nationaltrikots, edlem Zinn und dem Original WM-Ball, großflächige Übersichten zu den zwölf Faustball-Nationen aus aller Welt, Fotokataloge, Flyer, Werbebanner, die ersten WM-Shirts und dazu Informationsmaterial en Masse - in allen Rat-

häusern wird es der Publikumsverkehr in den kommenden Wochen schwer haben.

»Alles in allem eine gelungene Präsentation unseres Öffentlichkeitsausschusses unter Leitung von Silke Stolle«, sagte ein sichtlich stolzer Uwe Kläner. Und viel Lob kam auch von Uwe Gottschalk, Faustball-Vorsitzender im Bezirk Weser-Ems: »Derzeit laufen an allen WM-Orten ähnliche Aktionen an. Aber es ist sicherlich kein Lokalkolorit dabei, wenn ich in den Bemühungen für den WM-Zwischenrundenort Wildeshausen eine besondere Qualität sehe.«

HEINO KREYE



*Zu bewundern sind auch die Trikots aller teilnehmenden Nationen der WM.*